

**Protokoll  
der 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Dienstag, dem 03. Dezember 2013, im Bürgerhaus Rodheim**

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

<b>Anwesende Stadtverordnete:</b>	
<b>CDU</b>	<b>FDP</b>
Egerter, Jörg <i>Fraktionsvorsitzender</i>	Jacobi, Hans-Otto <i>Fraktionsvorsitzender</i>
von Griesheim, Alexander	Dr. Hoffmann, Volker
Hafner, Annegret	
Karehnke, Regina <i>Stadtverordnetenvorsteherin</i>	<b>PIRATEN</b>
See, Marco	Welker, Helge
Schnabel, Henrik	
Wendt, Thomas	<b>Vom Magistrat waren anwesend:</b>
	Bürgermeister Alber, Thomas
	Erster Stadtrat Sill, Heinz
	Stadtrat Blöcher, Gottfried
<b>SPD</b>	Stadträtin Dietrich, Petra
Dachs, Karlheinz	Stadtrat Kayacik, Haci
Dietz, Eleonore	Stadtrat Schneiderbauer, Johann Baptist
Machalitzky, Jörg Jens	Stadtrat Schöniger, Arndt
Dr. Rathjens, Hans-Peter <i>Fraktionsvorsitzender</i>	Stadtrat Wenzel, Klaus
See, Herbert	
Zeidler, Reinhard	<b>Abwesende Stadtverordnete:</b>
	Müller, Jasna (CDU)
	Pfeiffer, Kurt
	Datz, Wolfgang (SPD)
<b>FWG</b>	Stengel, Christian (SPD)
Lamping, Christian <i>Fraktionsvorsitzender</i>	Roth, Beate (GRÜNE)
Metzger, Gerhard	
Moscherosch, Hans-Albert	
Soff, Walther	
	<b>Abwesend vom Magistrat</b>
<b>GRÜNE</b>	
Quägber-Zehe, Betina	
Scholz, Peter <i>Fraktionsvorsitzender</i>	
Topp, Andreas ab 20:46 Uhr	<b>Schriftführerin:</b>
	Sporck, Verena
<b>puR</b>	
Launhardt, Cornelia <i>Fraktionsvorsitzende</i>	Vertreter der Presse
Schön, Norbert	
Wyrwoll, Herbert (puR)	ca. 25 Zuhörer

Die Stadtverordnetenvorsteherin Frau Karehnke eröffnet die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Frau Karehnke stellt fest, dass mit Ladung vom 25. November 2013 form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiterhin stellt die Stadtverordnetenvorsteherin fest, dass die Stadtverordneten beschlussfähig versammelt sind.

Aufgrund des Todes von Herrn Hartmut Sänger findet zu seinen Ehren eine Schweigeminute statt.

Der Stadtbrandinspektor Clemens Harff und der stellvertretenden Stadtbrandinspektor Ingo Schneider werden von Bürgermeister Alber vereidigt und erhalten ihre Ernennungsurkunde.

Das Protokoll der Sitzung vom 12. November 2013 wird mit folgender Änderung angenommen:

Seite 10 Top 13, 3. Absatz:  
zu treffen wird geändert in zutreffend

Von Seiten des ltestenrates wird vorgeschlagen, die Tagesordnungspunkte 4, 5.1, 5.3, 5.4, 5.5 ohne Aussprache zu behandeln.

Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

1.		Mitteilungen
2.		Kleine Anfragen
3.		Haushaltsführung 2014 - Einbringung des Entwurfs einschl. der mittelfristigen Finanzplanung
4.		Abschluss ein es Städtebaulichen Vertrages mit der REWE Group
5.		Änderung des örtlichen Satzungsrechts
	1.	Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)
	2.	4. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer
	3.	Änderung der Abfallsatzung vom 19.7.2005 - Senkung der Gewichtsgebühren von Restmüll und Bioabfall
	4.	Änderung der Satzung über die Benutzung des Recyclinghofes und die Erhebung von Gebühren - Senkung von Gebührensätzen
	5.	Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbüchereien
6.		Neuwahl des Schriftführers/Schriftführerin der Stadtverordnetenversammlung
7.		Neufassung der Geschaftsbuchung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse
8.		Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2013 Baulicher Zustand und Sanierung Sportstätten

9.		Antrag des Stadtverordneten Helge Welker vom 22.11.2013 Versenden von personenbezogenen Daten an die Verwaltung
10.		Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.11.2013 Büchereien Rosbach und Rodheim

## **Top 1 Mitteilungen**

---

Bürgermeister Alber verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen.

Herr Dr. Rathjens berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss am 21. November 2013 getagt habe. Folgende Punkte wurden behandelt:

- Vorgezogene Haushaltsberatung 2014 – 2017
- Investitionsprogramm 2013 – 2017
- Haushaltsführung 2014
  - Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)
- Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages mit der REWE Group
- Änderung der Abfallsatzung vom 19.07.2005
  - Senkung der Gewichtsgebühren von Restmüll und Bioabfall
- Änderung der Satzung über die Benutzung des Recyclinghofes und die Erhebung von Gebühren
  - Senkung von Gebührensätzen
- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.9.2013
  - Kostenfreies Anliefern von Grünschnitt bei der Recycling-Annahmestelle
- „Mission Olympic“
  - Terminfestlegung
- Stadtentwicklung – Bauleitplanung
  - Erstellung eines Sportentwicklungskonzeptes

Frau Quägber-Zehe berichtet, dass der Umwelt- und Planungsausschuss am 29. Oktober 2013 getagt habe.

## **Top 2 Kleine Anfragen**

---

Es liegen keine Anfragen vor.

### **Top 3**

#### **Haushaltsführung 2014**

##### **- Einbringung des Entwurfs einschl. der mittelfristigen Finanzplanung**

---

Herr Dr. Rathjens fragt vorab, ob die Haushaltsrede schriftlich zur Verfügung gestellt werde.  
Herr Bürgermeister Alber sagt dies zu.

Bürgermeister Alber trägt die Rede zur Einbringung des Haushalts 2014 mündlich vor. Anschließend fasst die Stadtverordnetenversammlung den nachstehenden Beschluss gemäß der Magistratsvorlage:

Die Stadtverordnetenversammlung verweist den Entwurf des Haushaltes 2014 zur weiteren Beratung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss. Die Ortsbeiräte sind zu beteiligen.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen*

### **Top 4**

#### **Abschluss ein es Städtebaulichen Vertrages mit der REWE Group**

---

Die Stadtverordnetenversammlung fasst den nachstehenden Beschluss gemäß der Magistratsvorlage:

Dem Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages zwischen der Stadt Rosbach v.d.Höhe und der REWE Deutscher Supermarkt, KGaA / Köln, der Delus Verwaltung GmbH & Co. Vermietungs-KG / Pullach sowie der Delus Verwaltung GmbH & Co. Objekt Rosbach OHG / Pullach mit dem Entwurfsstand vom 15.11.2013 wird zugestimmt.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen*

### **Top 5.1**

#### **Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)**

---

Die Stadtverordnetenversammlung fasst den nachstehenden Beschluss gemäß der Magistratsvorlage:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Satzung:

**Satzung über die Festsetzung der Steuersätze  
für die Grund- und Gewerbesteuer  
- Hebesatzsatzung -**

*Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.05.2013 (GVBl. I S. 218), des § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.2013 (BGBl. I S. 1809) hat die Stadtverordnetenversammlung am ..... die folgende Satzung beschlossen:*

**§ 1**

*Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:*

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer  |          |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 300 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)                              | 300 v.H. |
| 2. für die Gewerbesteuer  | 360 v.H. |

**§ 2**

*Die vorstehenden Hebesätze gelten für das Haushaltsjahr 2014.*

**§ 3**

*Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.*

*Rosbach v.d. Höhe, den*

*Der Magistrat der Stadt  
Rosbach v.d. Höhe*

*(Alber)  
Bürgermeister*

*Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen*

## **Top 5.2**

### **4. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer**

---

Herr Lamping von der FWG-Fraktion stellt folgenden Zusatzantrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, den Hundebestand im Stadtgebiet flächendeckend zu erfassen, um eine größere Steuergerechtigkeit herzustellen.“

Herr Lamping begründet den Antrag, dass die Bürger selbst den Hund anmelden und damit entscheiden, ob die Hundesteuer gezahlt werde. Weiter berichtet Herr Lamping, dass im Ältestenrat vorgeschlagen wurde, den Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

Herr Scholz von der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion macht darauf aufmerksam, dass die Erhöhung der Hundesteuer nicht im Haupt- und Finanzausschuss beraten wurde. Er schlägt daher vor, die Änderungssatzung ebenfalls an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen und von Seiten der Stadtverordnetenversammlung einen Ankündigungsbeschluss zu fassen.

Herr Welker von der Piratenpartei beantragt, den Antrag der FWG-Fraktion wie folgt zu ändern:

„Der Magistrat wird beauftragt, den Hundebestand und den Pferdebestand im Stadtgebiet flächendeckend zu erfassen, um eine größere Steuergerechtigkeit herzustellen.“

Bürgermeister Alber macht auf die Schwierigkeit der flächendeckende Erfassung der Hunde aufmerksam.

Herr Scholz legt folgenden Beschlussvorschlag vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung verweist den Antrag des Magistrates zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer sowie den Zusatzantrag der FWG an den Haupt- und Finanzausschuss mit dem Ziel eine rückwirkende Hundesteuersatzung zum 01.01.2014 zu beschließen.“

Die Stadtverordnetenvorsteherin lässt über den Beschlussvorschlag von Herrn Scholz abstimmen.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen*

## **Top 5.3**

### **Änderung der Abfallsatzung vom 19.7.2005**

#### **- Senkung der Gewichtsgebühren von Restmüll und Bioabfall**

---

Die Stadtverordnetenversammlung fasst den nachstehenden Beschluss gemäß der Magistrate-vorlage:

Die 1. Satzung zur Änderung der Abfallsatzung vom 19.07.2005 Entwurfssatzung Stand 30.10.2013 wird beschlossen.

§14 Abs. 2 b) erhält folgende Fassung:

- |     |  |           |
|-----|--|-----------|
| b)  | Bei jeder in Anspruch genommenen Entleerung eines Abfallgefäßes werden | erhoben:  |
| ba) | Für das Restmüllgefäß pro angefangenem Kilogramm                       | 0,23 EUR  |
| bb) | Für das Bio-Gefäß pro angefangenem Kilogramm                           | 0,13 EUR. |

*Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen*

#### **Top 5.4**

### **Änderung der Satzung über die Benutzung des Recyclinghofes und die Erhebung von Gebühren**

#### **- Senkung von Gebührensätzen**

---

Die Stadtverordnetenversammlung fasst den nachstehenden Beschluss gemäß der Magistrate-vorlage:

Die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Rosbach v.d.Höhe über die Benutzung des Recyclinghofes/der Recyclinghöfe und die Erhebung von Gebühren mit Stand 07.11.2013 wird beschlossen.

Damit werden die Gebührensätze für die Abgabe von Sperrmüll und Grünabfall am Recyclinghof mit Wirkung vom 01.01.2014 wie folgt festgesetzt:

Sperrmüll	je angefangenes Kilogramm 0,12 €
Grünabfall	je angefangenes Kilogramm 0,03 €

*Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen*

#### **Top 5.5**

### **Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbüchereien**

---

Die Stadtverordnetenversammlung fasst den nachstehenden Beschluss gemäß der Magistrate-vorlage:

Die Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbücherei in der Entwurfsfassung vom 29.10.2013 wird beschlossen.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen*

#### **Top 6**

### **Neuwahl des Schriftführers/Schriftführerin der Stadtverordnetenversammlung**

---

Gemäß Vorlage des Bürgermeisters wird Herr Andreas Kraus zum Schriftführer für die Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Da niemand widerspricht, erfolgt die Wahl per Handaufheben.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen*

Die Einverständniserklärung liegt schriftlich vor.

## **Top 7**

### **Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse**

---

Die Stadtverordnetenvorsteherin merkt kritisch den sehr späten Einwand von Herrn Bürgermeister Alber zum Entwurf der neuen Geschäftsordnung an. Frau Karehnke teilt der Stadtverordnetenversammlung mit, dass im Ältestenrat Einvernehmen bestand, den Entwurf der Geschäftsordnung zur juristischen Prüfung dem Hessischen Städte- und Gemeindebund sowie dem Hessischen Städtetag vorzulegen.

## **Top 8**

### **Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2013 Baulicher Zustand und Sanierung Sportstätten**

---

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der SPD-Fraktion vor:

„Der Magistrat wird beauftragt, im Rahmen des Sportstätten-Entwicklungsplans den baulichen Zustand aller städtischen Sportstätten festzustellen und die Kosten für notwendige Sanierungsmaßnahmen aufzuzeigen.“

Herr Dr. Rathjens erläutert kurz die Intention des Antrages.

Herr Jacobi von der FDP-Fraktion stellt folgenden Erweiterungsantrag:

Baulicher Zustand und Sanierung Sportstätten und Gebäuden für soziale, sportliche und kulturellen Aktivitäten in der Stadt Rosbach v.d.Höhe

„Der Magistrat wird beauftragt,

- a) Den baulichen Zustand aller städtischen Sportstätten und insbesondere der in städtischem Besitz befindlichen und zentral gelegenen Gebäude des „Alten Rathauses“ in Ober-Rosbach sowie des bisherigen Feuerwehr-Gerätehauses in Rodheim festzustellen,
- b) Anhand vorliegender Anfragen und Abstimmung mit örtlich aktiven Vereinen und Verbänden Nutzungskonzeptionen für soziale, sportliche und kulturelle Aktivitäten der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens September 2014 zur weiteren Beratung vorzuschlagen und dabei
- c) Die Kosten für notwendige Sanierungsmaßnahmen aufzuzeigen.“

Herr Dr. Rathjens schlägt vor, beide Anträge in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen. Weiter schlägt Herr Dr. Rathjens vor, die Vereine zum Haupt- und Finanzausschuss einzuladen um die unter Punkt b erwähnten Nutzungskonzeptionen zu erarbeiten.

Herr Jacobi führt ergänzend zum Antrag der FDP-Fraktion hinzu, dass dieser in den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen werden soll.



Die Stadtverordnetenvorsteherin lässt zunächst über den folgenden Antrag der FDP-Fraktion abstimmen:

Baulicher Zustand und Sanierung Sportstätten und Gebäuden für soziale, sportliche und kulturellen Aktivitäten in der Stadt Rosbach v.d.Höhe

„Der Magistrat wird beauftragt,

- a) Den baulichen Zustand aller städtischen Sportstätten und insbesondere der in städtischem Besitz befindlichen und zentral gelegenen Gebäude des „Alten Rathauses“ in Ober-Rosbach sowie des bisherigen Feuerwehr-Gerätehauses in Rodheim festzustellen,
- b) Anhand vorliegender Anfragen und Abstimmung mit örtlich aktiven Vereinen und Verbänden Nutzungskonzeptionen für soziale, sportliche und kulturelle Aktivitäten der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens September 2014 zur weiteren Beratung vorzuschlagen und dabei
- c) Die Kosten für notwendige Sanierungsmaßnahmen aufzuzeigen.

Dieser Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.“

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

Damit sind beide Anträge (SPD und FDP) in den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

## **Top 9**

### **Antrag des Stadtverordneten Helge Welker vom 22.11.2013 Versenden von personenbezogenen Daten an die Verwaltung**

---

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag von Herrn Welker, Piratenpartei, vor:

„Den Bürgerinnen und Bürgern wird es ermöglicht, E-Mails mit persönlichen und/oder personenbezogenen (also Datenschutzrelevanten) Inhalten, verschlüsselt an die Stadtverwaltung zu senden. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht dazu gezwungen werden auf kostspielige Dienste, wie z.B. DE-Mail, zugreifen zu müssen, sondern dies mit kostenlosen OpenSource Produkten auf Basis des weit verbreiteten PGP Standards zu ermöglichen. Gleichzeitig ist darauf zu achten, dass die Rück-Kommunikation zum Bürger auf dessen Wunsch hin ebenfalls verschlüsselt erfolgt, soweit er/sie seinen/ihren öffentlichen Schlüssel (PublicKey) der Stadtverwaltung vorab mitgeteilt oder auf einen öffentlichen Schlüsselservers abgelegt hat.“

Herr Scholz von der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion sieht den Antrag als sehr weitgehend, da der Magistrat nicht beeinflussen kann, wie Bürger ihre verschlüsselten E-Mails weiterleiten. Der Magistrat habe nur die Möglichkeit, öffentliche Schlüssel bereit zu stellen. Herr Scholz schlägt daher vor, den Antrag von Herrn Welker wie folgt zu ändern.

„Der Magistrat stellt auf seiner Homepage oder auf anderen öffentlichen Stellen einen Schlüssel zur Verschlüsselung von E-Mails zur Verfügung.“

Herr Dr. Rathjens und Herr Scholz schlagen vor, den Antrag von Herrn Welker in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen mit einer Gegenstimme (FDP)*

**Top 10**  
**Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.11.2013**  
**Büchereien Rosbach und Rodheim**

---

Bürgermeister Alber beantwortet die Anfrage und lässt die Antwort schriftlich verteilen.

Die Stadtverordnetenvorsteherin schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Rosbach, den 20. November 2013



Regina Karehnke  
Stadtverordnetenvorsteherin



Verena Sporck  
Schriftführerin